

AStA der Universität Lüneburg ~ AStA-Sprecher*innen
Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg, Gebäude 9

AStA-Sprecher*innen

Emilia Loko (she/her)
Nell Scheffler (she/her)
Max Dietrich (they/them)
Dominic Korn (he/him)

Homepage:
asta-lueneburg.de/sprecherinnen

E-Mail:
sprecherinnen@asta-lueneburg.de

Lüneburg, 12. Januar 2023

PM: Lüneburger Studierende fordern: Keine Anwesenheitspflicht an der Leuphana

Liebe Medienschaffende,

Bereits seit einigen Monaten ist an der Leuphana Universität Lüneburg wieder ein Prozess zur Änderung der Rahmenprüfungsordnungen im Gange. Diese Ordnung setzt den Rahmen für das Zusammenspiel von Studium und Lehre und ist daher für uns als Studierende von sehr großer Bedeutung. Bereits vor drei Jahren wollte die Universität eine Änderung der Rahmenprüfungsordnung erwirken, insbesondere mit Regeln zu einer verpflichtenden Anwesenheit. Die Vorschläge wurden am 11.01. in der Sitzung der Zentralen Studienkommissionen zur Diskussion gestellt. Die Zentralen Studienkommissionen sind das empfehlende Gremium für den Senat.

„Dass die Universität jetzt schon wieder versucht uns Studierenden eine Anwesenheitspflicht aufzudrücken ist eine Farce.“, meint Ali Simsek, welcher die Studierenden der Leuphana im Senat vertritt. Simsek weiter: „Bereits im Prozess 2019 wurde deutlich, dass Anwesenheit nicht über Zwang, sondern nur durch eine gemeinsame Kultur und Verständnis für die unterschiedlichen Perspektiven geregelt werden kann.“

Dazu ergänzt Janine Mecklenburg, studentisches Mitglied in der Zentralen Studienkommission: "Wir hatten über 16 Änderungsanträge zur RPO gestellt und ein 30-seitiges Dokument erarbeitet, um mit den Lehrenden nach einem Kompromiss zu suchen. Am Mittwoch ist es das erste Mal gelungen, in einen ernsthaften Diskurs zu treten. Dennoch sind wir mit vielen Aspekten des Prozesses unzufrieden: Argumente wurden nicht ernstgenommen, Hochschulmitglieder nicht ausreichend informiert. Es zeigt sich wieder deutlich: Zu oft werden Studierende in Entscheidungsprozessen ignoriert. Hier fordern wir einen politischen Wandel, der Studierende endlich zu einer gleichberechtigten Gruppe an dieser Universität macht."

Dominic Korn, Sprecher des AStA, meint hierzu: „Wir bitten daher das Präsidium und vor allem den Präsidenten: Nehmen Sie uns als größte Statusgruppe endlich ernst! Hören Sie unsere Argumente und lassen Sie uns an einer gemeinsamen Lehr- und Lernkultur für unsere Universität arbeiten. Wir wollen keine weitere Verschulung des Studiums!"